



Idyllischer Wedding: Bildhauerei und Straßenkultur verschmolzen an der Panke, im Hintergrund die ehemalige Tresorfabrik, in der jetzt Künstler arbeiten.

Spannende Stadtführung per Kopfhörer

Der Wedding im Wandel

„Wir wären gerne ein Kiezkino“, erzählt der Betreiber des Kino und Café am Ufer, wohl wissend, dass seine Besucher aus der ganzen Stadt kommen. An Stelle der Kneipe für die harten Trinker entstand ein erst beim Näherkommen zu entdeckendes, spirituelles Kino. Mit bunten Blumen auf dem Flyer preist es „Filme für Herz, Geist und Seele“. Es ist das Ende eines Hörspazierganges durch den anderen, unbekannten, ruhigen, grünen und idyllischen Wedding, ohne den lauten, rauhen Wedding der Teppichhändler, Dönerbuden und Drogendealer auszuklammern. Im Kopf aber bleibt die Idylle.

Künstler fürs Image

„Oase“ künden die Buchstaben an der Toreinfahrt neben dem „Kamine und Wein“ in der Prinzenallee 58, der Ausleihstation der Hörgeräte. Tatsächlich ist aus dem einst besetzten Quartier, das abgerissen werden sollte, später von den Besetzern gekauft wurde, eine mit Flieder bewachsene, ruhige Idylle geworden. Ein paar Schritte weiter, auf der Straße in der Prinzenallee, geht es hektischer zu. Die Stim-

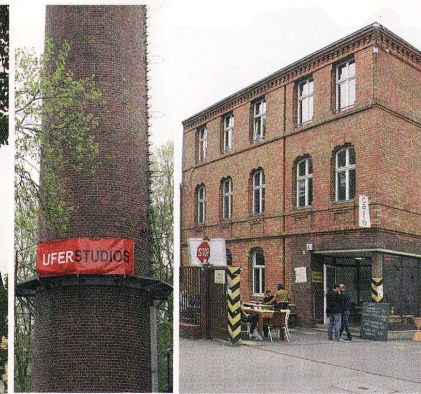
me im Ohr erzählt, dass die Wohnungsbaugesellschaft degewo hier lieber Läden günstig an Künstler vermietet als sie leerstehen zu lassen – in der Hoffnung, dass sich so das Image des Kiezes erhöhen könnte und sich dann später auch steigende Mieten erzielen lassen. 80 Dezibel sind hier keine Seltenheit. Wir stehen am Imbissstand, inmitten der vierspurigen Straße, an einer der lautesten Kreuzungen der Stadt, Osloer Straße, Ecke Prinzenallee. Von hier aus ist der Blick fast bis zur Bornholmer Brücke möglich, von der am Tag der Maueröffnung 20.000 Menschen gen Westen strömten.

Ein Eisentor gegenüber, fast wirkt es wie der Zugang zu einem privaten Hinterhof, führt in die Idylle. Nach wenigen Metern, direkt an der Panke, bestimmen Grün und Ruhe alle Eindrücke. Durch den Eisenzaun sind die Werke der Bildhauer zu erspähen, die halbfertig auf Vollendung der nun in der ehemaligen Tresorfabrik Tätigen warten. Die aufgestellte Skulptur verschmolz mit der Straßenkultur.

An der Badstraße holt uns die Wirklichkeit ein, die rumpelnde U8 ist unter der Straße zu erspä-



Schöner Wedding: Wandgestaltung in der Prinzenstraße, Ecke Gotenburger Straße



Neuer Wedding: Der Schornstein als Markenzeichen, das Café Pförtner als Treffpunkt der Künstler auf dem alten BVG-Gelände

ren, oben werden Teppichrollen getragen und Pflaster ausgetauscht. Die Welt rollt vorbei, ein rotes Schild verweist auf ein weiteres Künstlerquartier. Auf 37.000 m², dem ehemaligen BVG-Standort, ist die Kunst eingezogen. Hier entsteht ein Zentrum für zeitgenössischen Tanz, arbeiten Maler und viele andere Künstler. Meist junge Leute sitzen im Café „Pförtner“. Und zu guter Letzt noch ein Tipp: Auf dem frei wählbaren Rückweg sollten sie sich noch einmal für die grüne Idylle entscheiden – falls Sie nicht ganz schnell wieder ins urbane Leben zurückgeholt werden wollen, mit Doppelmatratzen, die da über die Straße schaukeln, Drogenkontrollen der Polizei am U-Bahn-Eingang, mit Unterschriftensammlungen für irgendwas, Rüschfestkleidern für Dreijährige und „Alles muss raus“-Schildern in den Schaufenstern.

Birgit Nößler

Werkstatt Wedding: Start des Hörspazierganges ist das Geschäft „Kamine und Wein“ Tel. 53 64 19 72, geöffnet Mo-Sa ab 15.00 Uhr in der Prinzenallee 58. Hier gibt es für 9,00 EUR den Audioguide und der Hörspaziergang kann beginnen. www.stadt-im-ohr.de

Anzeige



KINO & CAFÉ AM UFER Filme für Herz, Geist und Seele

Neben dem Kino-Programm präsentieren wir Vorträge, Lesungen, Gospel-Workshops, Einführungen in verschiedene Meditations- und Entspannungstechniken, Liederabende, Klavierkonzerte uvm. Im Café gibt es ein kleines, aber feines Bio-Angebot an hausgemachten, zum Teil veganen, gluten- oder laktosefreien Kuchen und Snacks, Säfte aus naturbelassenem Streuobst aus der Region sowie ein umfangreiches Tee-Sortiment.

MO Ruhetag · DI unterschiedlich
MI + DO ab 17.00 Uhr · FR ab 14.30 Uhr
SA + SO ab 13.00 Uhr

☎ M27 Brunnenplatz · ☒ 9 Nauener Platz
☒ 8 Pankstraße · ☒ Wedding (Ring) + Humboldthain
Parkplätze ausreichend vorhanden

Uferstraße 12 · 13357 Berlin · Tel. 46 50 71 39
info@kino-am-ufer.de · www.kino-am-ufer.de